



MIT LIIB UND SEEL

Clubmagazin des FC Rebstein
Ausgabe 7, Sommer 2025

Inhaltsverzeichnis

Willkommen zu Nummer 7	3
FCR-Kalender	3
Sonnenschein aufrecht erhalten	4
Grussworte des Präsidenten	5
Dreifachaufstieg für den FCR	7
Wenn aus Teamgeist Liebe wird	8
Splitter aus dem letzten FCR-Jahr	9
Impressionen aus dem Vereinsleben	15
Spass und Spannung am Pokalturnier	19
Mit 47 Leuten im Engadin	24
Auch diese Saison auf dem Podest	28
Alle Tabellen der Saison 2024/25	30
Der FC Rebstein in der Körnelibank der Obervögel 2025	31
Der FCR dankt den Hauptsponsoren	32

62. POKALTURNIER

16. / 18. & 19. JULI 2025

WWW.POKALTURNIER.CH

Die wohl grösste bestuhlte **Gartenwirtschaft** des Rheintals auf der Birkenau mit **Biergarten** **Aperol-Bar** und **EM-Stübli!**

FUSSBALL - DERBYS - ZWEIKAMPF - HERZBLUT - TORE
- TRADITION - JUBEL - **POKAL** - MIT LIIB UND SEEL -
WRAP - BIER - FREU(N)DE - **UNTERHALTUNG** -
FESTZELT - FEIERN

MUSIK & FESTBETRIEB U.A. MIT
FLORIAN AST, BÄÄM & LCone



SCAN ME



Willkommen zu Nummer 7

Puh, wo soll ich anfangen? Bei den vielen schönen Anlässen, die unser Vereinsleben seit der letzten Ausgabe dieses Magazins geprägt haben? Beim Dreifachaufstieg der Frauen und Junioren? Bei der erneut starken Saison der ersten Mannschaft? Beim wunderbaren, erfreulich grossen Schiedsrichterteam des FC Rebstein?

Egal: Auch 2024/25 ist im FC einiges geschehen. Wir haben uns gefreut, wir mussten leiden, es gab das ganze Spektrum der Emotionen. Um diesen gerecht zu werden, reichen diese Seiten nicht. Die Erinnerungen schriftlich festzuhalten, bereitet mir aber jedes Jahr viel Spass. Eine gute Lektüre wünsche ich allen!

Für den FC Rebstein, Remo Zollinger

FCR-Kalender

Samstag, 5. Juli
Papiersammlung

Mi., Fr. und Sa., 16., 18. und 19. Juli
POKALTURNIER

Sonntag, 10. August
Max-Rohner-Gedenkturnier Jun. C / D

Samstag, 22. November
FCR-Jassturnier

Samstag, 6. Dezember
Chlausturnier & Elterninfo

Januar 2026: Skitag

Freitag, 13. März 2026
Generalversammlung



FC REBSTEIN



...mit Liib und Seel

Wir suchen Schiedsrichter mit Führungsqualitäten, welche mit Liib und Seel für unseren FC Rebstein pfeifen.

Du kommst mit mindestens 22 unterschiedlichen Charakteren zu Recht?

Kontaktiere uns, wir unterstützen dich und ermöglichen dir die komplette Ausbildung.

info@fcrebstein.ch

Sonnenschein aufrecht erhalten

«Grundsätzlich scheint weiterhin die Sonne über der Birkenau», sagte Präsident Daniel Knöpfel an der 80. Generalversammlung des FC Rebstein im Schlusswort. Das einführende «grundsätzlich» lässt vermuten: Dafür, dass die Sonne auch in Zukunft scheint, braucht es Arbeit. Und zwar ehrenamtliche Arbeit. Wie die meisten Dorfvereine, lebt auch der FCR davon.

So erstaunt es nicht, war die Liste der Geehrten lang. Gerwin Roth war mehrere Jahre Spielkoordinator des Vereins und gibt sein Amt nun weiter. Seit sehr langer Zeit und auch weiterhin im Amt ist Albert Brägger als J+S-Coach des FCR. Peter Hengartner war 25 Jahre lang Kassier der für den FC Rebstein sehr wichtigen Gönnervereinigung «Go go go». Barbara Grabenbauer ist seit Langem für den Rechnungsvorstand zuständig. Und Rico Köppel hat kürzlich sein 300. Spiel bei den Aktiven des FC Rebstein absolviert. Mit den ebenfalls geehrten Reto Lüchinger und Stefan Zurbuchen haben nur zwei Spieler in den letzten 22 Jahren mehr Partien bestritten.

Das Ehrenamt ist ein Eckpfeiler des Vereins. Das unterstrich Remo Zollinger, verantwortlich für das Label «Sportverein-t». Weiter bedankte er sich bei den Schiedsrichtern, die für den Verein im Einsatz stehen, sie ermöglichen den Spielbetrieb mit 6 Aktivteams. In den letzten Jahren sind mehrere neue Unparteiische zum Team gestossen, was den Verein sehr freut.

Ebenfalls freut ihn, unter Buben und Mädchen weiter beliebt zu sein. Die Nachwuchsabteilung, so Juniorenobmann Jörg Mannhart, sei riesig. «Wir mussten uns fast mit einem Aufnahmestopp beschäftigen, sind aber strikt dagegen», sagte er – und unterstrich, wie wichtig es sei, Trainerinnen und Trainer für alle zu finden.

Der FCR hat wieder einen Aktivobmann

Aktuell spielen im FCR über 160 Aktivspielerinnen und -spieler. Daniel Knöpfel, der in Doppelfunktion auch als Aktivobmann tätig war, freute sich sehr, dieses Amt abtreten zu können. Mit Werner Baumgartner wurde ein Mann in diese Funktion gewählt, der den Verein in- und auswendig kennt und selbst 20 Jahre lang in der ersten Mannschaft gespielt hat.

Auch Knöpfel selbst gilt es bald zu ersetzen. Nach fünf Jahren im Amt hat der Präsident auf die nächste GV hin seinen Rücktritt angekündigt. «Ich bin überall ersetzbar ausser als Papi», sagte der zweifache Familienvater. Wichtig sei aber nicht er selbst, sondern als Verein richtig abzubiegen und in Zukunft die richtigen Entscheidungen zu treffen. Damit über der Birkenau weiter die Sonne scheint.



Ein Teil unserer Schiedsrichter-Abteilung.

Grussworte des Präsidenten

**Liebe Mitglieder, Freundinnen,
Freunde und Unterstützer**

Eine weitere spannende Saison liegt hinter uns und während wir uns auf die wohlverdienten Sommerferien freuen, spüren wir auch schon die Vorfreude darauf, was vor uns liegt. Das Vereinsleben schläft nie, und während die Fussballplätze kurzzeitig zur Ruhe kommen, laufen die Planungen und Vorbereitungen für die neue Spielzeit auf Hochtouren. Es ist diese unermüdliche Energie und Leidenschaft, die uns Jahr für Jahr antreibt und unseren Verein so besonders macht.

Höhepunkt der Sommervorbereitung wird das 62. Pokalturnier am 16., 18. und 19. Juli sein. Das Tableau der teilnehmenden Vereine bleibt unverändert. Neben Fussball lädt das Unterhaltungsprogramm mit

dem Berner Mundartmusiker Florian Ast (16. Juli), der Partyband BÄÄM am Freitag und Rapper und Entertainer LConc am Samstag zur Party auf die Rebsteiner Birkenau.

Weitere Informationen zu Spass und Spannung am Pokalturnier folgen auf anderen Seiten dieses Magazins.

Die letzte Saison beendete unsere erste Mannschaft in der 3. Liga, Gruppe 2, mit auf dem dritten Platz. Im Saisonbericht, den ihr weiter hinten in diesem Magazin lesen könnt, findet ihr alle Details zu den Leistungen. In der abgelaufenen Saison sind unsere Frauen (in die 3. Liga), die Junioren B (in die Promotion) sowie die Junioren C (in die Youth League, die höchste Liga im Regionalfussball) aufgestiegen. Einen Bericht zu diesem spektakulären Dreifach-



Aufstieg sowie die Abschlusstabellen aller Mannschaften sind ebenfalls weiter hinten im Heft zu lesen.

Beim Projekt Birkenau 2025 ging es ein bisschen vorwärts und wir konnten mit den Bauarbeiten für den Unterstand beginnen. Dank diesem Unterstand ist nun zukünftig das Erscheinungsbild unseres Clubhauses auch bzw. vor allem vom Bahnhof her gesehen ansprechend.

Für mich persönlich werden es die letzten Monate als Präsident werden, ehe ich an der Generalversammlung 2026 zurücktreten werde. Matthias Stierli wird sich dann als neuer Präsident zur Wahl stellen. Seine bisherige Position als Eventmanager wird Daniela Anliker übernehmen.



Es erfüllt mich mit Dankbarkeit, dass ich in meiner Amtszeit viele leidenschaftliche und inspirierende Menschen kennenlernen durfte, die mit Liib und Seel für den FC Rebstein arbeiten.

Vielen herzlichen Dank euch allen für euren unermüdlichen Einsatz für unseren geliebten FCR. Diese Arbeiten im Vorder- und Hintergrund ermöglichen überhaupt erst das, was unser Verein darstellt. Nur gemeinsam bringen wir es auch in Zukunft hin, dass unser FC Rebstein so existiert und weiterlebt wie wir ihn kennen und lieben – oder dass der Sonnenschein aufrecht erhalten bleibt.

Ich möchte an dieser Stelle auch betonen, dass die Anforderungen und Belastungen für unsere Funktionäre in den kommenden Jahren nicht geringer werden. Es braucht eine Vielzahl von engagierten Händen, Köpfen und Herzen, damit unsere Spieler Woche für Woche auf den Plätzen ihrem Hobby nachgehen können.

Unterstütze uns auch hier und melde und mögliche Kandidatinnen und Kandidaten, die uns als Trainer, Funktionäre oder in einer anderen Art unterstützen können – wir finden für jeden etwas.

Für die kommenden Monate wünsche ich uns allen spannende und faire Spiele, aber hauptsächlich gute Gesundheit und Erfolg in der Arbeit und Freude in der Familie. Ich freue mich auf viele gemütliche Stunden im Kreis der FC-Familie.

Daniel Knöpfel
Präsident FC Rebstein

Dreifachaufstieg für den FCR

Der Frühling 2025 war für den FC Rebstein höchst erfreulich – gleich drei Mannschaften durften den Aufstieg feiern. Die Frauen stiegen in die 3. Liga auf, die B-Junioren in die Promotion und die Ca-Junioren in die Youth League.

Die Frauen beendeten die 4. Liga, Gruppe 2, mit starken 32 Punkten aus 13 Spielen auf Rang eins, zwei Punkte vor Winkeln-Abtwil und zehn vor Altstätten. Im letzten Spiel standen sie unter Druck: Gegen Altstätten – eine Art Angstgegner – mussten sie gewinnen, um den Aufstieg zu fixieren. Doch das Spiel wurde nicht hart umkämpft, sondern einseitig. Leticia Vettiger traf dreimal, Sandra Köppel zweimal und Daniela Anliker einmal, der FCR gewann 6:0. Und krönte sich zum Viertliga-Meister.

Den wichtigsten Punkt holten die Frauen am 11. Mai im Heimspiel gegen Winkeln. In jenem rannten sie einem Rückstand hinterher, als Alyssa Vettiger in der 93. Minute noch das 1:1 gelang. Darauf folgten ein 10:0- und zwei 6:0-Siege. Als Lohn für diese starke Saison darf das Team der Trainer Sandro Lombardi und Raphael Zäch nun nächste Saison in der 3. Liga antreten.

Das entscheidende Spiel gewonnen

Die B-Junioren mischten die ganze Saison an der Spitze mit. Doch die Leistungsdichte in der Gruppe war hoch, absetzen konnte sich nie eines der vier Spitzenteams. Im

letzten Spiel ging es für das Team von Markus Kobelt, Simon Schranz und Remo Zolinger dann als Leader zum FC Diepoldsau-Schmitter, den zweiten Rang belegte. Bei brütender Hitze zeigten beide Teams phasenweise, weshalb sie vorne mitspielen. Diepoldsau legte 1:0 vor, danach schoss Rebstein drei Tore, dann kamen die Rheinsler noch einmal heran. Nach unendlich scheinenden sechs Minuten Nachspielzeit war dann klar: Rebstein gewinnt 3:2 und steigt in die Promotion auf.

Noch eine Liga höher gehen die Ca-Junioren. Sie beendeten die Saison in der Promotion auf Rang zwei und treten deshalb in der nächsten Saison in der Youth League an. Das Team von Erich Sorell und Patrick Gall hatte seit gut zwei Jahren kein Pflichtspiel mehr verloren, als es am 1. Juni zum Spitzenspiel den FC Montlingen empfing. Das Spiel ging zwar mit 5:3 an die Kolbensteiner, die als Gruppensieger aufstiegen, doch der zweite Rang reichte eben auch zum Aufstieg. Dieser ist die Krönung von sechs Jahren Arbeit des Duos Sorell/Gall, das in dieser Zeit sehr viele Erfolge und Aufstiege feiern durfte.



Wenn aus Teamgeist Liebe wird

Manche Geschichten schreibt nur der Fussball – diese ganz besonders. Unser Captain der ersten Mannschaft und unsere Physiotherapeutin des «Eins» haben sich im letzten Sommer das Ja-Wort gegeben. Was als Zusammenarbeit auf dem Platz begann, zwischen Tape-Rollen, Behandlungen und gemeinsamen Anlässen, wurde mit der Zeit zu einer grossen Liebe.

Die beiden lernten sich auf unserer heimischen Birkenau kennen und lieben. Dort begann ihre gemeinsame Reise, die mit einer unvergesslichen Hochzeit gekrönt wurde. Natürlich war auch die ganze erste Mannschaft eingeladen, schliesslich war sie gewissermassen Teil des Kennenlernens. Gefeiert wurde standesgemäss mit Fussball, guter Musik, ausgelassener Stimmung und jeder Menge Emotionen.



Passend dazu wurde an der Hochzeit sogar die Europameisterschaft geschaut. Hochzeitskleid trifft Trikot, romantische Reden treffen Fanjubiläum! Eine solche Mischung erlebt man nicht alle Tage. Und wie es sich für eine richtige Fussballfamilie gehört, wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert – mit viel Herz, Humor und einem Hauch Adrenalin, wie kurz vor einem entscheidenden Elfmeter.



Splitter aus dem letzten FCR-Jahr

Beim FC Rebstein sind wir stolz darauf, ein Verein zu sein, der nicht nur sportlich erfolgreich ist, sondern auch viel zum gesellschaftlichen Leben im Dorf und darüber hinaus beiträgt. Dem Verein ist es wichtig, dass sich die Mitglieder wohl fühlen, dass sie gern auf den Fussballplatz kommen und dort Zeit verbringen. Der gesellschaftliche Aspekt ist beim FC Rebstein mindestens gleich wichtig wie der sportliche, besonders, wenn es um unseren Nachwuchs geht. Auch seit der letzten MLUS-Ausgabe ist wieder einiges passiert. Wir werfen einen Blick darauf...

Helferbrunch & Internes Turnier

Damit wir so gut aufgestellt sind, wie wir es sind, braucht es die Mithilfe von unzähligen Freiwilligen. Unser FC ist in der glücklichen Lage, auf sehr viele Leute zählen zu



dürfen, die sich für ihn einsetzen. Diesen sagen wird von ganzem Herzen Danke – im Alltag, aber besonders im Sommer, wenn jeweils der Dankesbrunch stattfindet. Dabei erscheinen jedes Mal über 100 Frauen, Männer und Kinder, die gemeinsam einen gemütlichen Morgen verbringen und bestens verköstigt werden.

Am Nachmittag findet dann jeweils das interne Turnier statt, an dem die FC-Familie gemeinsam Fussball spielt. Wir wiederholen unseren Dank an dieser Stelle gern, denn: Ein Verein lebt von seinen Mitgliedern und den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Herzlichen Dank an alle, die sich in irgendeiner Form für den FC Rebstein einsetzen! Wir brauchen euch und sind froh, dass ihr einen Teil eurer Freizeit zum Wohl des Vereins aufwendet!



Wir brauchen neue Trainer:innen!

Auf dem Bild auf der letzten Seite ist es deutlich zu sehen: Unsere Fussballfamilie wächst stetig. Am letzten gemeinsamen Anlass der Jüngsten im Verein – der G- und F-Junioren – waren rund 60 Kinder mit ihren Eltern dabei. Es waren rund 140 Personen, die sich auf der Birkenau versammelten und es war ein wunderschöner Moment voller Lachen, Bewegung und Teamgeist – genau das, was unseren Verein ausmacht.

Doch mit diesem bisher fast beispiellose Wachstum sind auch neue Herausforderungen für den Verein verbunden. Einige unserer ehrenamtlich tätigen Trainerinnen und Trainer wechseln in andere Kategorien, zwei hörten in diesem Sommer wegen beruflicher Veränderungen ganz auf. Dafür haben wir natürlich vollstes Verständnis und wir danken allen von Herzen für ihren Einsatz für den Verein.

Doch jetzt sucht der FC Rebstein neue Trainerinnen und Trainer, die unsere jüngsten Fussballerinnen und Fussballer mit Freu-



de, Geduld und Herzblut auf ihrem Weg begleiten möchten. Dabei ist es ganz egal, ob jemand Erfahrung in dieser Funktion mitbringt oder nicht. Die Hauptsache ist die Freude am Fussball und dem Umgang mit Kindern. Wer Teil unserer wachsenden Familie werden und den FC Rebstein an der Basis unterstützen möchte, kann sich jederzeit beim Verein melden. Wir freuen uns über jede helfende Hand!

Neues Material für das «Zwei»

Die zweite Mannschaft des FC Rebstein durfte in der letzten Saison brandneue Trikots entgegen nehmen, die die Firma OMF Bau AG aus Rebstein gesponsert hat. Team und Verein bedanken sich bei Inhaber Omer Fetai für die grosszügige Unterstützung. Weiter hat die Mannschaft neue Einlaufshirts von der Firma Amri AG in Empfang nehmen dürfen.

Auch einen Ausgangstrainer gab es – die Sponsoren heissen Physiotherapie zur Gerbe GmbH und ASR Lademittel. Auch ihnen allen vielen herzlichen Dank! Mit dem neuen Material treten unsere Jungs auf dem Platz top ausgestattet auf.



Week of the Referee

Im Rahmen der «Week of the Referee» von 19. bis 27. Oktober 2024 riefen neun Sportverbände alle Sportlerinnen, Sportler und Fans auf, den Unparteiischen mit mehr Respekt zu begegnen – auf und neben dem Spielfeld. Die Aktion wurde vom Präventionsprogramm «cool and clean» von Swiss Olympic initiiert.

Mit Swiss Volley, Swiss Basketball, Swiss Unihockey, Swiss Hockey, Swiss Badminton, Swiss Table Tennis, der Swiss Ice Hockey Federation, dem Schweiz. Handballverband und dem Schweiz. Fussballverband engagieren sich bedeutende Verbände für mehr Respekt. Sie wollen sich bei den Unparteiischen für ihr Engagement bedanken und alle erinnern, dass faires Verhalten ihnen gegenüber sowohl im als auch neben dem Sport wichtig ist.

In der «Week of the Referee» wurden die Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter (wie auf dem Bild beim B-Junioren-Spiel zwischen Vaduz und Rebstein) in den Vordergrund gerückt. Nur dank ihrem meist ehrenamtlichen Einsatz können die Spiele überhaupt durchgeführt werden.

Wer Schiedsrichterin oder Schiedsrichter ist, stärkt Kompetenzen und lernt, selbst Verantwortung zu übernehmen, Konflikte zu schlichten, Regeln durchzusetzen, klar und zielgerichtet zu kommunizieren, in Sekundenschnelle Entscheidungen zu treffen und stets den Überblick zu behalten. Dies hilft nicht nur im Sport, sondern auch im Berufs- und im Privatleben.

Spricht dich das an? Wenn du dich für die Tätigkeit als Schiedsrichterin oder Schiedsrichter interessierst, melde dich bei Präsident Daniel Knöpfel (076 481 23 73 oder info@fcrebstein.ch).

Hauptversammlung Gönnervereinigung

Im Oktober fand die 29. HV der Gönnervereinigung des FCR statt. Rund 100 Mitglieder trafen sich zunächst zu einem Apéro, der anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums der Raiffeisen Marbach-Rebstein gesponsert wurde. Patrick Windler präsentierte den Neubau der Bank in Rebstein und würdigte die langjährige Partnerschaft mit dem FC Rebstein. Dann versammelten sich die 178 Anwesenden in der Progyhalle, wo sie von





den A-Junioren herzlich begrüsst und gekonnt bewirtet wurden.

Im Jahresbericht zeigte sich der Präsident Ernst Gruber stolz auf die wachsende Mitgliederzahl des Go Go Go; er hat beeindruckende 567 Mitglieder. Er betonte die engagierte Arbeit der Juniorenabteilung, die über 230 Junge betreut. Auch deshalb sei die Unterstützung der Gönnervereinigung sinnvoll und von grossem Wert.

Doch Gruber sprach auch einen Wermutstropfen an: Das für den Verein essenzielle Projekt 2025, das dringend benötigte Infrastrukturverbesserungen vorsieht, ist wegen anhaltender Einsparungen einer Einzelperson verzögert. Die Hindernisse setzen den Verein unter Druck, da die Anlagen an ihre Kapazitätsgrenzen stossen.

Der emotionale Höhepunkt der HV war die Verabschiedung von Kassier Peter Hengartner, der nach 25 Jahren seine letzte Rechnung vorstellte. Gruber würdigte ihn in einer bewegenden Laudatio nicht nur für die 25 Jahre als Kassier, sondern auch für sein langes Engagement im Stammverein. Mehr als die Hälfte seines Lebens widmete Hengartner dem FCR – dies wurde mit einer stehenden Ovation gefeiert. Michael Pichler wurde einstimmig als neuer Kassier gewählt, Dominik Roth wurde als Vor-

standsmitglied zur Erweiterung des Führungsteams aufgenommen.

Die HV schloss mit dem FC-Lied, bevor die Mitglieder den Abend bei Metzgeta-Buffer und musikalischer Unterhaltung durch die Nachtfalter ausklingen liessen. Die HV zeigte einmal mehr, wie wichtig Zusammenhalt und Engagement in der Gönnervereinigung für den FC sind – ein Verein, der trotz mancher Herausforderung fest in der Gemeinschaft verwurzelt bleibt.

Eltern-Infoanlass von «Sport-verein-t»

Der FC Rebstein ist seit vielen Jahren ein stolzer Träger des Labels Sport-verein-t, das die IG Sport SG vergibt. Das Label gibt dem Verein wichtige Leitplanken und Hilfestellungen in organisatorischer, gesellschaftlicher sowie ethischer Hinsicht. Für den FCR ist es daher nicht nur einfach ein Stückchen Prestige, das Label zu tragen, er versucht auch, so gut wie möglich danach zu leben.



Zu den Vorgaben des Labels gehört, dass die Eltern wissen, was ihre Kinder im Verein treiben. Das hört sich sehr selbstverständlich an und dennoch stellen wir hin und wieder etwas erstaunt fest, dass dies nicht immer der Fall ist. Wir als Verein sind auf die Eltern ebenso angewiesen wie auf die Kinder. Natürlich erwarten wir nicht von allen, dass sie sich aktiv – etwa als Trainerrinnen oder Trainer – im Verein engagieren. Ein gewisses Grundinteresse am FC Rebstein setzen wir aber voraus.

Premiere gelang nicht so gut – 2025 wird es bestimmt gemütlicher

Auch deshalb liegt dem Verein viel daran, die Eltern proaktiv zu informieren. Bisher ist das primär innerhalb der Mannschaften selber geschehen, nun hat der FCR jedoch entschieden, eine grössere Veranstaltung für die Eltern ins Leben zu rufen. Erstmals fand diese im späten Oktober 2024 statt. Die Beteiligung war nicht wirklich gut, doch auch wir als FC sehen noch viel Luft nach oben. So kann es etwa nicht sein, dass zwar eine qualitativ sehr gute Information stattfindet, die Besucherinnen und Besucher dabei aber auf dem Trockenen sitzen. Das ist nicht der FC Rebstein – und wir geloben Besserung.

Die nächste Elterninfo, das können wir versprechen, wird gemütlicher. Sie findet im Rahmen des Chlausturniers für unsere Juniorinnen und Junioren am Samstag, 6. Dezember, in der Progyhalle statt. Über den genaueren Ablauf wird der FC zu gegebener Zeit wieder informieren. Die Eltern sind aber jetzt schon gebeten, sich diesen Termin zu notieren.

Der Vorstand ging in einen Workshop

Stillstand ist Rückschritt: Dieses geflügelte Wort ist nicht nur sehr bekannt, sondern auch sehr wahr. Der Vorstand des FC Rebstein ist in vielerlei Hinsicht glücklich mit dem Status quo. Natürlich gibt es immer Verbesserungspotenzial und hin und wieder auch Konflikte – doch generell läuft es im FCR ganz gut.

Das heisst allerdings nicht, dass das auch so bleiben wird. Eine Garantie gibt's nicht, und wie viele Vereine, kämpft auch unserer mit gewissen Herausforderungen. Um sich ein klares Bild über die Gegenwart zu machen, aber vor allem um Vorstellungen zu entwickeln, wie die Zukunft aussehen soll, begab sich der Vorstand an einen halbtägigen geführten Workshop nach Gais. Anlässlich dieser kleinen Retraite gelang es, die Köpfe in einer anderen Umgebung als gewohnt zu lüften und viele Ideen zu entwickeln. Der Vorstand ist überzeugt, einen nachhaltigen Nutzen aus diesem Workshop ziehen zu können.



Auch in der kalten Jahreszeit aktiv

Kein Fussballer hat gern Winterpause – es dauert jeweils eine gefühlte Ewigkeit, bis es wieder auf den Rasen geht. Um die Zeit zu verkürzen, unternimmt der FC im Winter jeweils auch verschiedene Sachen.

So zeigte sich der FCR beispielsweise wieder am Rebsteiner Weihnachtsmarkt mit einem Stand. Ebenso zeigte er sich im Einkaufszentrum Am Markt in Heerbrugg im Rahmen einer Sponsoringaktion. Auch das Chlausturnier fand wieder statt, organisiert hat es einmal mehr die zweite Mannschaft. Und auch der Skitag hat wieder stattgefunden. Leider haben wir keine Bilder und Berichte von diesen Anlässen, es ist uns aber doch wichtig, mit dieser kleinen Aufzählung zu zeigen: Der Ball mag mehrheitlich ruhen, das Vereinsleben jedoch nicht.

Ein Spiel für eine bosnische Familie

Der FC Rebstein schätzt sich glücklich, in seinen Reihen ganz besondere Menschen zu wissen. Einer von ihnen ist Schiedsrichter Jozo Zeba. Am 20. März leitete er ein Vorbereitungsspiel zwischen der zweiten und der dritten Mannschaft des FC Rebstein.

In dessen Zusammenhang rief er in der Fastenzeit eine Spendenaktion für eine Fa-

milie in Bosnien ins Leben. Am Spiel kam ein schöner Beitrag zusammen, mit dem Jozo Zeba und der FCR die Familie Topalovic beim Hausbau unterstützt hat. Auch Zebas eigenes Schiedsrichter-Honorar floss in den Spendentopf.

Der FC Rebstein freut sich sehr über Jozos uneigennütziges Engagement und dankt den beiden Mannschaften, dass sie ihn dabei unterstützt haben!



> Mehr Splitter ab Seite 20!









Spass und Spannung am Pokalturnier

Am 16., 18. und 19. Juli findet auf der Rebsteiner Birkenau das 62. Pokalturnier statt. Es bietet ein vielfältiges Programm mit einem Turnier, an dem wieder zehn regionale Fanionteams teilnehmen.

63 Tage vor dem Turnier trafen sich die Vertreter der teilnehmenden Vereine zur Sportsitzung. Als Höhepunkt des Abend drehte Turnierleiter Nico Dietrich das Glücksrad, um die Vereine einer Gruppe zuzuteilen. Steinach gegen Rebstein und Rorschach-Goldach gegen Diepoldsau-Schmitter heissen am Mittwoch, 16. Juli, 18 Uhr, die Auftaktpartien.

Die Finalspiele vom Samstag starten neu um 15.15 Uhr, die Spieldauer von drei Partien wird verkürzt. So dauert das Spiel um Rang neun neu eine Stunde und das Spiel um Rang drei sowie der Final 40 Minuten.

Das Tableau bleibt unverändert. Montlingen, das das Pokalturnier bisher siebenmal gewann, strebt den Hattrick (drei Siege in Serie) an. Dies versuchen die anderen Vereine zu verhindern – etwa der FC Widnau, der in die 1. Liga aufgestiegen ist oder vielleicht der Zweitliga-Aufsteiger Rüthi – oder sogar der Gastgeber aus Rebstein. Auch der FC Buchs ist wieder dabei. Fabio Ventura vom letztjährigen Turnierneuling bedankte sich bei den Pokalturnier-Freunden für die Teilnahme und das gut organi-

sierte Turnier und sagte: «Wir freuen uns, wieder dabei zu sein.»

Auch dieses Jahr wird ein «Best Talent» gesucht

OK-Präsident Joshua Boehrer brachte einige Punkte wie die Zehn-Minuten-Strafe nach einer Verwarnung oder den Naturalpreis mit Speck, Käse und Gerstensaft zur Diskussion. Die Anwesenden waren sich einig: beides soll behalten werden. 2025 wird zum zweiten Mal ein «Best Talent» erkürt. Es geht um die Nachfolge des Montlingers Luca Schmenger – der aufgrund seines Jahrgangs 2008 aber die Möglichkeit hätte, den Titel zu verteidigen.

Zeitgleich mit dem Pokalturnier werden an der Frauen-Europameisterschaft in der Schweiz die Halbfinalistinnen ermittelt. Fussballfans können die Viertelfinals während des Turniers im EM-Stübli im Foyer des Clubhauses verfolgen und danach an der neuen Aperol-Bar anstossen.

«Wir möchten weiter ein lässiges Fest für die Region organisieren und sind um einen hohen Stellenwert des Turniers bemüht», sagt OK-Präsident Joshua Boehrer. Neben Fussball lädt das Unterhaltungsprogramm mit dem Berner Mundartmusiker Florian Ast am Mittwoch, der Partyband BÄÄM am Freitag sowie dem Rapper und Entertainer LCone am Samstag zur Party auf die Rebsteiner Birkenau ein.

Gruppe A: Altstätten, Montlingen, Buchs, Au-Berneck, Rüthi.

Gruppe B: Widnau, Rorschach-Goldach, Steinach, Diepoldsau-S., Rebstein.

Abschiede aus der ersten Mannschaft

Geht eine Saison zu Ende, gehört es stets dazu, sich von verdienten Spielern verabschieden zu müssen. Nicht anders war es im Juni 2025 vor dem Spiel zwischen unserer ersten Mannschaft und dem FC Rütli, als Präsident Daniel Knöpfel und Sportchef Werner Baumgartner vier Spieler aus dem Team mit einem Präsent aus einheimischem Gerstensaft verabschiedeten.

Dominik Roth hat seine gesamte fussballerische Laufbahn beim FC Rebstein verbracht. Der Torhüter war lange eine wichtige Stütze der Mannschaft, hatte aber auch oft mit Verletzungen zu kämpfen. Dennoch rappelte sich Dodo immer wieder auf und verkörperte Rebsteins Kampfgeist. Valentino Tomasic gehörte ungefähr gleich lang zum Team und auch er spielte – abgese-

hen von einem halben Jahr in Au – immer beim FC Rebstein. 280 Spiele absolvierte der zuverlässige Defensiv-Allrounder für den FCR. Nun zieht es ihn ins Sarganserland, weshalb er sich dem FC Bad Ragaz angeschlossen hat.

Johannes Hirschbühl beendet seine Laufbahn als aktiver Fussballer. Der Verteidiger aus Vorarlberg stiess im Sommer 2022 zur Mannschaft und zeigte immer viel Einsatz. Auf Hirschi war in der Abwehr immer Verlass. Nur ein halbes Jahr später, im Januar 2023, schloss sich Kevin Steiger dem FC Rebstein an. Der Offensivakteur stellte die grossen Qualitäten, die er besitzt, auch sofort unter Beweis und glänzte stets mit vielen Toren und Assists. Auch er war zweifellos eine Bereicherung für den FCR.

Der Verein bedankt sich bei allen vier Spielern und wünscht ihnen in der Zukunft sowohl im Fussball wie auch im Privatleben nur das Beste.





Abschiede auch bei den Senioren 30+

Abschiede (und Bier) gibt es aber nicht nur bei den Aktiven, sondern auch bei den Senioren. Am Ende der letzten Saison haben Reto Lüchinger, Stefan Segmüller und Stefan Zurbuchen beschlossen, von den Senioren 30+ zu den Senioren 40+ zu wechseln. Auch Beda, Sägi und Zuby bekamen ein herzliches Dankeschön von den Teamkollegen. Der FC Rebstein freut sich natürlich, auch weiterhin auf dieses überragende Trio zählen zu dürfen.

Rebstein behält den Titel im 40+

Am Abend von Freitag, 6. Juni, stand auf der Birkenau einmal mehr das Kleinfeldturnier organisiert von und für die Senioren 40+ auf dem Programm. Der FC Rebstein freute sich, erneut viele Gäste aus der Region begrüßen zu dürfen. Dabei waren der FC Altstätten, der FC Montlingen, Au-Bern-eck, Widnau, Diepoldsau, Koblach sowie der Turnverein Rebstein verstärkt.

Das Turnier bot wie gewohnt viele Spiele auf höchstem Niveau und für das Publikum viele Tore. Wobei diese nicht ganz uneigennützig erzielt wurden: Jedes siebte Tor gab für die Mannschaft, die es erzielt hatte, eine Runde Bier, gespendet vom Turniersponsor Sonnenbräu. Unsere Senioren 40+ zeigten sich an diesem Turnier einmal mehr von ihrer besten Seite. Wie schon in



den beiden letzten Jahren gelang es ihnen nämlich, als Turniersieger vom Feld zu gehen und den stets heiss begehrten Bierstiefel in Empfang zu nehmen.

Doch es war auch abgesehen vom Rebsteiner Turniersieg ein schöner, zugleich wichtiger Abend: In Zeiten, in denen es immer weniger Vereine gibt, die in der Meisterschaft 40+ antreten, tut es gut, sich mal wieder zu treffen und in Erinnerungen zu schwelgen. Es war wohl nicht das letzte Turnier dieser Art in Rebstein.

Abschlussabend mit Spiel, Spass & Sonne

Bei bestem Sommerwetter feierten die E-Junioren gemeinsam ihren Saisonabschluss. Zunächst versammelten sich alle Spielerinnen und Spieler, die Eltern und die Trainer unter dem grossen Sonnenschirm auf dem Fussballplatz. In einem feierlichen Moment wurde bekannt gegeben, welche Kinder nächste Saison weiter bei den Eb spielen und wer ins Ea aufsteigen darf – für viele ein spannender Augenblick.



Danach ging es richtig los: Die Kinder starteten eine ausgelassene Wasserschlacht, bei der auch einige Trainerinnen und Trainer nicht verschont blieben und ordentlich nassgespritzt wurden. Zum gemütlichen Ausklang des Abends gab es Hotdogs und kühle Getränke für alle. Es wurde viel gelacht, erzählt und gemeinsam auf eine tolle Saison zurückgeblickt. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten – wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Saison!

Saisonabschluss & Info bei den Kleinsten

Ebenfalls zum Saisonschluss lud Junioresentrainer Federico Fernandez seine Spielerinnen, Spieler und ihre Eltern auf den Fussballplatz ein. Sie feierten nicht nur den Abschluss einer gelungenen Saison, sie wurden auch informiert, wie es weiter geht. Auch an diesem Abend war die Birkenau sehr gut besucht.



Was, keine A-Junioren mehr beim FCR?

Wer auf der OFV-Seite die Teams für die nächste Saison auscheckt, sieht: Rebstein stellt 2025/26 keine A-Junioren. Die Frage ist: Warum ist das so, sind die A-Junioren doch ein starkes, sehr gut funktionierendes Team mit einem super Trainerduo?

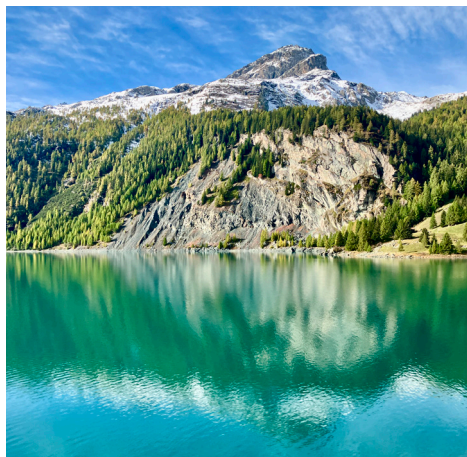
Auf die Saison 2025/26 hin tritt die Reform des Schweizerischen Fussballverbandes auch im OFV in Kraft. Für die Junioren im Elferfussball bedeutet diese, dass man ein Jahr länger Junior bleiben kann. Auch bei den B-Junioren gibt es nun drei Jahrgänge – wer im ersten Halbjahr Geburtstag hat, darf im B spielen, bis er 19-jährig ist.

Weil die Kader der A- und B-Junioren in der Frühjahrsrunde schon knapp waren und die Reform eher eine An- als eine Ent-

spannung in der Hinsicht mit sich bringt, hat der FC Rebstein sich entschieden, die A-Junioren für ein Jahr zu sistieren – mit dem Ziel, danach wieder ein Team in dieser Kategorie stellen zu können. Der FCR ist mit dieser Entscheidung in bester Gesellschaft; es ist fraglich, ob es in der Region überhaupt irgend eine A-Junioren-Mannschaft geben wird in der nächsten Saison. Selbst der FC Montlingen, dessen A in der Youth League an der Spitze mitmischt, hat das Team zurückgezogen.

Doch was geschieht nun mit den Junioren und ihren Trainern? Fast alle wechseln gemeinsam in die zweite Mannschaft, die eine Umstrukturierung erfährt und in der nächsten Saison jünger daherkommt. Die Spieler haben auch die Möglichkeit, bei den B-Junioren Spielpraxis zu sammeln. Geleitet wird das Team von Stefan Städler, Patrick Anliker und Kurt Köppel. Der FCR ist gespannt auf die Entwicklung des Teams und wünscht ihm viel Erfolg!





Mit 47 Leuten im Engadin

Es war Mitte September 2024, als sich nur sehr wenige Räbschter an das Cupspiel in Aadorf begaben – unter ihnen Turbo, Knopf und Remo. Diese wurden für ihren Ausflug reich beschenkt; der FCR gewann 6:0. Und wusste: Der nächste Gegner heisst Celerina. Sofort war klar, dass die Fahrt ins Engadin nur mit dem Car zurückgelegt werden kann. Nach kurzer Organisationszeit kam alles wie geplant zustande und es ging am Morgen des Sonntags, 6. Oktober, los.

Mit Spielern, Staff und Fans waren es ganze 46 Grün-weiße, die sich auf den Weg ins schöne Graubünden machten. Nach einer Rast in Tiefencastel und der Überquerung des sehenswerten Julierpasses kam der Tross nach gut zweieinhalb Stunden Fahrzeit im Engadin an, wo es doch etwas kälter war als im Rheintal. Die Laune verdarb dies natürlich niemandem; es ging in ein Restaurant zum gemeinsamen Mittagessen. Die Mannschaft machte sich dann recht bald auf den Weg zur Piazza San Gian, wie der Fussballplatz in Celerina heisst, während die anderen noch das eine oder andere Kaltgetränk genossen.

Zu Fuss oder per Car ging es danach aber auch für den Rest an den Ort, der der Grund für die ganze Reise war: Den Tschuttplatz. Dieser liegt herrlich auf einer Hochebene und ist umgeben von Bergen, auf denen bereits im Oktober Schnee lag. Die Atmosphäre stimmte und mittlerweile war auch der 47. Räbschter der Reisegruppe einge-

troffen, der das Spiel mit einem Wanderwochenende in den hochalpinen Bergen verbunden hatte.

57 Zuschauerinnen und Zuschauern wollten sich das Spiel zwischen dem Viert- und dem Drittligisten nicht entgehen lassen, die Hälfte davon kam aus dem Rheintal. Im Kiosk gab es für das Personal mehr Arbeit als erwartet – aber auch mehr Umsatz.

Auf dem Feld entwickelte sich derweil ein eher zähes Spiel. Den Rebsteinern war die lange Fahrt anzumerken und Celerina hatte schon zuvor Drittligisten rausgeworfen, war kein einfacher Gegner. Zudem machte wohl auch die Höhenluft einigen Spielern zu schaffen. Philip Baumgartner traf nach 17 Minuten zur Rebsteiner Führung, doch die Sicherung dieses Vorsprungs gelang trotz mehrerer Chancen nicht wirklich. So glich Celerina in der 49. Minute durch Nannes Schlegel aus. Das war zwar etwas glücklich, aber doch nicht ganz gestohlen. Rebstein kämpfte weiter, erzielte durch Tahir Redzeqi in Minute 60 das 2:1 – und musste danach noch den einen oder anderen bangeren Moment überstehen, ehe der Sieg dann wirklich feststand.

Nach Schlusspfeiff wurde das Clubhaus im San Gian zum Tollhaus: Die Rebsteinerinnen und Rebsteiner sangen, was das Zeug hielt, und tranken beinahe die Getränkervorräte leer. Es war ein sehr schöner Moment des gelebten Zusammenhaltes, der sich da im Engadin, weit entfernt von Rebstein, abspielte. Ebenso lustig gestaltete sich danach die Heimfahrt, wegen der eine oder andere am Montag wohl etwas Mühe hatte, in die Gänge zu kommen.

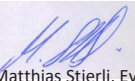


Ehrenkodex Sport-verein-t (Charta)

Der Vorstand und die Mitglieder des FC Rebstein erklären hiermit:

- Wir integrieren und akzeptieren Menschen unterschiedlicher Herkunft und Menschen mit unterschiedlichen Stärken und Schwächen.
- Wir behandeln alle Mitglieder gleichwertig und fördern den gegenseitigen Respekt und die gegenseitige Anerkennung. Ihre Familien werden aktiv ins Vereinsleben mit einbezogen.
- Wir setzen uns für die Gewalt- und Suchtprävention ein und bemühen uns bei Konflikten um eine respektvolle Austragung und gerechte Lösungen.
- Wir unterstützen die Freiwilligenarbeit aktiv und stärken das Ehrenamt.
- Wir verhalten uns solidarisch gegenüber der Gesellschaft, indem wir gemeinschaftlich wirken, verantwortungsvoll mit den Ressourcen umgehen und so unseren Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung leisten.

Rebstein, 23. Dezember 2022

 Martin Breu, Finanzen und Vizepräsident	 Jörg Mannhart, Juniorenobmann
 Christian Britschgi, Aktuar	 Gerwin Roth, Spielkoordination
 Daniel Knöpfel, Präsident	 Pascal Roth, Aktivobmann
 Rico Köppel, Marketing	 Matthias Stierli, Events
 Marco Lüchinger, Anlagen	 Remo Zollinger, Sport-verein-t

MEDICAL PARTNER



Wir machen den
FC Rebstein FIT

Auf eine erfolgreiche und
verletzungsarme Saison!
Wir danken für die
sportliche Zusammen-
arbeit und die Treue.


medfit
Zentrum für Physiotherapie
und Komplementärmedizin

 **BERIT SportClinic**

Teamsport • Trendsport • Arbeitsbekleidung • Sportequipment • Sportplatzbedarf
Fussball • Handball • Laufsport • Speedminton • Teqball • Spikeball • KanJam
Trainer • Sportbekleidung • Leichtathletik- und Laufschuhe • Freizeitschuhe • Golfsport
Workwear • Trainingskleider • Polo- & T-Shirts bedruckt • Freizeitbekleidung • u.v.m.....

 **IQSPORT**

IQ Sport GmbH
Bohlstrasse 2
CH-9450 Lüdingen
www.iq-sport.ch

Öffnungszeiten
Mo-Fr 13.30-18.30
Sa 09.00-12.00
info@iq-sport.ch

Auch diese Saison auf dem Podest

Die erste Mannschaft des FC Rebstein hat zum zweiten Mal in Folge die Saison auf dem dritten Rang und damit auf dem Podest abgeschlossen. Der Start in die Saison war zwar misslungen, danach steigerte sich das Team aber und kam immer besser in Fahrt. Bis in die vorletzte Runde wäre sogar der Aufstieg in die 2. Liga möglich gewesen.

So schnell werden wir ihn nicht vergessen, den Pfingstmontag 2025. Bei fröhlicher Hitze begegneten sich auf der Birkenau der FC Rebstein und der FC Rüthi. Beide Mannschaften hatten noch die Möglichkeit, den Aufstieg zu erreichen, was viel Publikum anlockte. Rund 700 Zuschauerinnen und Zuschauer – darunter

unglaubliche 383 Zahlende – erschienen und liessen sich vom FC Rebstein verwöhnen. Dieser zeigte einmal mehr, grossem Zuschauerandrang gewachsen zu sein und Feiern organisieren zu können. Am Ende wurde es zwar die Aufstiegsfeier des FC Rüthi, der guten Stimmung auf dem Platz tat dies jedoch keinen Abbruch und es wurde bis in die Nacht hinein gefeiert.

Der Start in die Saison gelingt nicht

Los ging die Saison mit einem begeisterten 4:1-Heimsieg gegen die zweite Mannschaft des FC Rorschach-Goldach 17, wobei zu diesem Zeitpunkt noch nicht bekannt war, wie gut diese im Verlauf der Saison noch sein würde. Ebenfalls schwierig einzuordnen war das 3:3, das sich unser «Eins» auswärts gegen Brühl II erkämpft hatte. Die folgenden drei Spielen gingen dann verloren. Jenes gegen den damaligen Leader Diepoldsau-Schmitter war nicht so schlimm, die Pleiten gegen Widnau II und Gams entsprachen jedoch so gar nicht den Vorstellungen des Teams. In Widnau war die Leistung schwach und Gams entwickelte sich allmählich zum Angstgegner – auch in der Rückrunde gab es gegen die Werdenberger eine Niederlage.

Doch dann fing sich die Mannschaft von Ralph Heeb und Joshua Boehrer auf eindrückliche Art. Die Mannschaft spielte wieder erfrischenden Offensivfussball und holte jede Menge Punkte. In den Spielen sechs bis elf gab es fünf Siege und nur noch ein Unentschieden. Besonders hervorzuheben ist dabei der Auswärtssieg beim starken FC Appenzell, die wohl beste



Leistung in der letzten Saison. Und auch im Cup kam der FCR weit – nach drei Siegen stand er sogar im Viertelfinal, musste dann aber gegen Bronschhofen einen bitteren späten Gegentreffer einstecken.

Knappe Resultate, aber viele Siege

Zum Start in die Rückrunde gab es einen 1:0-Sieg in Rorschach, einen 2:1-Sieg in Montlingen, eine 1:2-Niederlage gegen Appenzell sowie einen 2:1-Sieg gegen Herisau. Die Spiele waren nicht unbedingt sehr begeisternd, die Ausbeute stimmte aber – abgesehen von der darauf folgenden Niederlage gegen Gams. Auch danach punktete Rebstein fleissig weiter, bis das eingangs erwähnte Spiel gegen Rüthi folgte. Am Ende reichte es für den dritten Platz, sieben Punkte hinter Rüthi und zwei hinter Appenzell.

Die Mannschaft hat sich in der letzten Saison weiterentwickelt, obwohl sie weniger Punkte holte als noch im Jahr zuvor. Dies betrifft vor allem den Einbau junger Spieler. Erion Aslani, Noah Gottscher und Malik Aliev kamen immer wieder zum Einsatz und sind nun sicher bereit, den nächsten Schritt zu gehen. Auf die neue Saison hin sollen weitere Nachwuchskräfte eingebaut werden – die Qualität des Nachwuchses stimmt die Vereinsführung diesbezüglich optimistisch, obwohl die Spieler natürlich auch Zeit und Geduld brauchen.

Die Saison 2024/25

Hinrunde: Rebstein – Rorschach-G. II 4:1, Brühl II – Rebstein 3:3, Widnau II – Rebstein 1:0, Rebstein – Gams 1:2, Rebstein – Diepoldsau-S. 1:2, Herisau – Rebstein 1:5,



Rebstein – Montlingen II 2:0, Appenzell – Rebstein 0:2, Rüthi – Rebstein 0:0, Rebstein – St. Otmar 7:1, Staad – Rebstein 2:3. **Rückrunde:** Rorschach-G. – Rebstein 0:1, Montlingen – Rebstein 1:2, Rebstein – Appenzell 1:2, Rebstein – Herisau 2:1, Rebstein – Brühl II 2:0, Gams – Rebstein 1:0, Rebstein – Staad 5:0, Diepoldsau-S. – Rebstein 2:3, Rebstein – Widnau II 3:1, Rebstein – Rüthi 2:3, St. Otmar – Rebstein 1:1.

Cup: Rebstein – Trun/Rabius 6:1, Aadorf – Rebstein 0:6, Celerina – Rebstein 1:2, Rebstein – Bronschhofen 1:2.

13 Tore: Philip Baumgartner. **6 Tore:** Luka Dursun. **5 Tore:** Andrin Cabezas, Rico Köpkel. **4 Tore:** Alessandro Gottscher, Kevin Steiger. **3 Tore:** Erion Aslani, Samuel Stienl. **2 Tore:** Elion Sopi. **1 Tor:** Malik Aliev, Sascha Haltiner, Johannes Hirschbühl, Valentino Tomasic.

Alle Tabellen der Saison 2024/25

1. Mannschaft, 3. Liga, Gruppe 2

1. Rüthi 49, 2. Appenzell 44, 3. Rebstein 42, 4. Diepoldsau-S. 40, 5. Rorschach-G. II 37, 6. Brühl II 35, 7. Herisau 29, 8. Gams 29, 9. Montlingen II 24, 10. Widnau II 17, 11. Staad 15, 12. St. Otmar 11.

2. Mannschaft, 4. Liga, Gruppe 3

1. Altstätten II 37, 2. Ruggell II 32, 3. Grabs 32, 4. Au-Berneck II 29, 5. Rheineck 27, 6. Buchs II 26, 7. Rebstein II 22, 8. Haag 15, 9. Diepoldsau-S. II 7, 10. St. Margrethen 5.

3. Mannschaft, 4. Liga, Gruppe 4

1. Rotmonten 46, 2. Jedinstvo 42, 3. Speicher 27, 4. Altstätten III 25, 5. Steinach II 19, 6. Rebstein III 14, 7. Rorschacherberg 12, 8. Besa II 12, 9. Heiden 11.

Frauen, 4. Liga, Gruppe 2

1. Rebstein 32, 2. Winkeln 30, 3. Altstätten 22, 4. Wittenbach 21, 5. Rorschach-G. 18, 6. Bühler II 18, 7. Ruggell 3, 8. Au-Rheineck II 0.

Junioren A, 1. Stkl., Gruppe 2

1. Sargans 23, 2. Rebstein 18, 3. Untervaz 18, 4. Grabs 14, 5. Walenstadt 14, 6. Ruggell 13, 7. Balzers 12, 8. Trübbach 10, 9. Triesen 3, 10. Schwanden 1.

Junioren B, 1. Stkl., Gruppe 2

1. Rebstein 22, 2. Vaduz 20, 3. Rorschacherberg 19, 4. Diepoldsau-S. 18, 5. Appenzell 14, 6. Steinach 8, 7. Eschen 7, 8. Buchs 7, 9. St. Margrethen 7, 10. Gams 6.

Junioren Ca, Promotion, Gruppe 1

1. Montlingen 28, 2. Rebstein 24, 3. Mels 20, 4. Chur 20, 5. Uznach 13, 6. Sargans 13, 7. Ems 12, 8. Glarnerland 11, 9. Orion Chur 7, 10. Team Rheintal 4, 11. Uzwil 2.

Junioren Cb, 2. Stkl., Gruppe 4

1. Eschen 24, 2. Rorschacherberg 18, 3. Rüthi 17, 4. Widnau 16, 5. Altstätten 15, 6. Rebstein 15, 7. Haag 9, 8. Montlingen 8, 9. St. Margrethen 6, 10. Rorschach-G. 4.

Junioren Da, 1. Stkl., Gruppe 3

1. Grabs 19, 2. Vaduz 18, 3. Altstätten 16, 4. Rebstein 15, 5. Rüthi 9, 6. Eschen 9, 7. Buchs 9, 8. Widnau 9, 9. Walenstadt 3.

Junioren Db, 2. Stkl., Gruppe 5

1. Heiden 18, 2. Vaduz 18, 3. Diepoldsau-S. 16, 4. Schaan 15, 5. Rebstein 13, 6. Ruggell 13, 7. Altstätten 6, 8. Montlingen 6, 9. Widnau 1, 10. Eschen 0.

Junioren Dc, 2. Stkl., Gruppe 6

1. Au-Berneck 22, 2. Rebstein 19, 3. Staad 19, 4. Rheineck 19, 5. Altstätten 17, 6. Rorschacherberg 14, 7. St. Margrethen 7, 8. Eschen 7, 9. Rorschach-G. 6, 10. Heiden 0.

Senioren 30+, regional, Gruppe 2

1. Rorschach-G. 21, 2. Appenzell 17, 3. Schaan 14, 4. Ruggell 13, 5. Sevelen 11, 6. Rorschacherberg 11, 7. Rebstein 7, 8. Heiden 3, 9. Au-Berneck 3.

Senioren 40+, regional, Gruppe 2

1. Steinach 27, 2. Romanshorn 26, 3. Besa 21, 4. Wittenbach 19, 5. Rebstein 12, 6. Rorschach-G. 9, 7. Brühl 7.

Der FC Rebstein in der Körnelibank der Obervögel 2025

Handy-Suche eines Fussballers

Bim Emre Kocabas, üsam Räbschter Eis-Tschutter, isch bim Papiersammla nümme alles in Butter will er mitten i da Arbeit hät gschwora, dass er sis Handy im Papiercontainer inna hät verlora, hätt ma alli Papierbündel wieder usgerumt mit pura Muskelkraft 10 Mann, ei Zuesatzstund, aber sie hönds gschafft da Emre isch über s Finda vu sim Handy drum happy und froh aber sini Tschutter-Kollega sind körperlich K.O. und vu dära wohra Gschicht d Moral isch Handy-Verlura imana Papiercontainer bi da Tschutter wirklich normal?

FCR-Gedenknussbaum

Dass üsas Eis en Seich zämmatschuttat, tut da Hasa Steiner so sehr verletza, dass er denna Nüss symbolisch tut an Nussbom setza letscht Jahr hät me denn bim Spielplatz dia Bömm a kli mösa stutza und hät denkt, me könn üsa kompetent Förster för da nutza doch da Sepp Benz, nei isch dä denn dumm, dä haut da Nussbom doch ganz unna eifach um au da hinterlot bim Hasa wieder tüüfi Spuura und bösi Zunga bhoptid, er het nu drum wäg sim Herzli mösa go kuura

Englischer Rasen

I da Summerferi findet s Pokalturnier uf da Birkenau statt tschuttet, trunke und gfäschtet wörd, und öppa Ein setzt sich selber schachmatt uf em Tschuttplatz z Räbsta isch, wie mehr wüssend, de Rase no heilig zuaständig für die göttlich Pfläg isch da Marco «Korber» Lüchinger alleinig d Rächnig hät er aber ohni d Sunnäbräu gmacht, und er isch fascht platzt will da Chauffeur hät s Bier mit am Lastwaga broocht, quer über da Fuessballplatz d Spuura, dia sind tüüf gsii im Rase und da hät alli broocht in Rage üs Zueschauer isch da aber gliich gsii, mer händ gnüsslich trunke üsers guete Rhintaler Bierli

Der FCR dankt den Hauptsponsoren

